

## Bochumer Jessup-Team schafft es ins Halbfinale!



© Torben Herber

### Bochum/Hamburg

Vier Bochumer Jura-Studierende, Darius Bentrup, Ella Schönleben, Rouven Diekjobst und Judith Prasse, haben es bis ins Halbfinale der deutschen Ausscheidung des Jessup International Law Moot Courts geschafft. In einem starken Feld aus 19 Teams aus ganz Deutschland errang das Team insgesamt den vierten Platz.

Nach einer erfolgreichen Vorrunde gegen Teams der Jurafakultäten der Universitäten Heidelberg, Augsburg, Göttingen und der Bucerius Law School qualifizierte sich das Team zunächst für das Viertelfinale. Das Team setzte sich sodann in einer sehr anspruchsvollen Runde gegen das Gastgebersteam der Bucerius Law School durch. Geschlagen geben musste sich das Team im Halbfinale gegen die Hertie School of Governance, dem späteren Gesamtsieger.

### Erfolg als Tradition

Dank gebührt an dieser Stelle den vielen Bochumer Jessup-Alumni, die in ungezählten Übungsrunden das Team für den harten Wettbewerb stählten. Professor Dr. Dr. h.c. mult. Knut Ipsen stellte sich zudem für eine Übungsrunde im Gerichtslabor der Juristischen Fakultät zur Verfügung, und begab sich in mehreren Terminen in einen intensiven Austausch mit den Studierenden. Dank gebührt zudem der Kanzlei Kümmerlein (Essen). Neben einem Termin vor Ort stellte sich auch Herr Rechtsanwalt O'Connolly für ein Dress Rehearsal an der Fakultät zur Verfügung. Die Kanzlei Aulinger (Bochum) half auch dabei im Rahmen einer Übungsrunde, den anwaltlichen Blickwinkel in die Vorbereitung einfließen ließen.

Nicht zuletzt durch harte, sechsmonatige Arbeit der Studierenden und die tatkräftige Unterstützung der Coaches gehört das Bochumer Team zu den erfolgreichsten nationalen Teilnehmern des diesjährigen Philip C. Jessup Moot Courts. Unter der Leitung von Prof. Dr. Adelheid Puttler, LL.M., betreuten die Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Jule Giegling und Kirsti Tywonek-Brinckmann sowie die Fachsprachendozentin und Geschäftsführerin des Zfl Dr. Judit Beke-Martos das Team. Unterstützt wurden sie dabei von den Vorjahresteilnehmern Diana Bruch, Jason Halog und Julian Pricking.

Der Erfolg hat Tradition: Nach dem Gewinn der deutschen Ausscheidung im Jahr 2011 und der Ausrichtung der German National Rounds in Bochum 2012 qualifizierten sich in den Jahren 2013 und 2016 jeweils Teams aus Bochum für die Internationalen Runden in Washington, D.C..

### **Hintergrund: Der Philip C. Jessup International Law Moot Court**

Beim Jessup Moot Court handelt es sich um die weltweit älteste Verhandlungssimulation in englischer Sprache mit über 550 teilnehmenden Universitäten aus über 80 Ländern. Dabei schlüpfen die Studierenden in die Rolle von Anwälten und vertreten einen fiktiven Staat vor dem Internationalen Gerichtshof durch Schriftsätze, mündliche Plädoyers und die Beantwortung kritischer Fragen. Die Richterbank in der Simulation ist durchweg hochkarätig besetzt mit Richtern nationaler und internationaler Gerichte sowie mit Vertretern aus Anwaltschaft und Wissenschaft.

Der deutsche Vorentscheid dient jedes Jahr dazu, die besten der teilnehmenden deutschen Teams für den nachfolgenden internationalen Wettbewerb zu qualifizieren. Die Ausscheidung fand vom 20.02. bis 24.02.2019 in Hamburg statt. Gastgeber waren die Universität Hamburg und die Bucerius Law School.